Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 39

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

■ Dauerausstellungen

Die Juragewässerkorrektion

Schlossmuseum
Hauptstrasse 6, CH-2560 Nidau

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08.00–18.00
Samstag und Sonntag 10.00–17.00
Auskunft: Tel. +41-32-332 25 00

■

Schweizerisches Alpines Museum
Reliefsammlung

Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern

Öffnungszeiten:
Montag 14.00–17.30
Dienstag bis Sonntag 10.00–17.30
Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40
Fax: + 41-31-351 07 51
www.alpinesmuseum.ch

■

Kern & Co. AG, Aarau
Sammlung von Vermessungsinstrumenten

Stadtmuseum «Im Schlössli»
Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag, Sonntag:
14.00–17.00
Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17
E-Mail: schloessli@aarau.ch

■

Gutenberg Museum

Liebfrauenplatz 16, CH-1702 Freiburg
Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag, Samstag
11.00–18.00
Donnerstag 11.00–20.00
Sonntag 10.00–17.00

Auskunft: Tel. +41-26-347 38 28
Fax: +41-26-347 38 29
E-Mail: info@gutenbergmuseum.ch
www.gutenbergmuseum.ch

■ Temporäre Ausstellungen

24. Oktober 2008
bis 20. September 2009

Sonderausstellung
Gletscher, Fels und Karten
Xaver Imfeld (1853–1909):
Meister der Alpentopografie

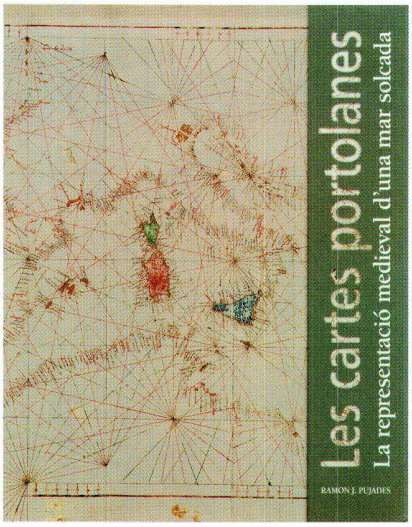
■

Gletschergarten Luzern

Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern

Öffnungszeiten:
1. November – 31. März:
täglich 10.00–17.00
1. April – 31. Oktober:
täglich 09.00–18.00

Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40
Fax: +41-41-410 43 10
www.gletschergarten.ch



Les cartes portolanes.
La representació d´una mar solcada

Von Ramon J. Pujades i Bataller

Barcelona: Institut Cartogràfic de Catalunya und Lunwerg Editores, 2007. 526 Seiten mit meist farbigen Abbildungen, 28,5 x 36,5 cm + DVD. Text Katalanisch, mit englischer Zusammenfassung (Portolan Charts. The Medieval Representation of a Ploughed Sea, S. 401–526).
ISBN 978-84-393-7576-0 gebunden, € 125.00.

Bestelladresse:
ICC Institut Cartogràfic de Catalunya
Parc de Montjuïc, E-08038 Barcelona
Fax: +34-93-567 15 67
www.icc.es

In der bisherigen kartographiehistorischen Literatur über die Portolankarten stehen seit 2007 drei neue, enorm wichtige Abhandlungen zur Verfügung. Zuerst das Kapitel *The Renaissance Chart Tradition in the Mediterranean* von Corradino Astengo im dritten Band der amerikanischen Reihe *The History of Cartography (Cartography in the European Renaissance*, 2007, Seiten 174–262), die deutsche Dissertation von Philipp Billion *Graphische Zeichen auf mittelalterlichen Portolankarten. Ursprünge, Produktion und Rezeption bis 1440*. (Universität Kassel, 2008, drei Bände, 662 Seiten) und zuletzt die im Titel erwähnte katalanische Arbeit von Ramon J. Pujades i Bataller von 2007, der Gegenstand unserer Rezension. Besonders das letztgenannte Fachbuch, ergänzt durch eine englische Zusammenfassung, bekommt seinen festen Platz gleich neben den Standardwerken von A. E. Nordenskiöld (1897), T. Campbell (1987) und einigen wenigen anderen.

Pujades setzt seine Akzente nicht nur auf Abbildungen kompletter Portolankarten und zahlreicher Kartenausschnitte, sondern er sichtet zum erstenmal systematisch allewesentlichen Schriftquellen von der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts bis zum Ende des 15. Jahrhunderts und setzt sich mit ihrem Quellenwert auseinander. Der Inhalt des Buches ist das Resultat einer zwölfjährigen Recherche des Historikers Pujades unter der Schirmherrschaft des Geographen Vicenç de Rosselló aus Valencia, einem langjährigen Kenner der Geschichte der katalanischen Seekartographie. Unvergesslich ist Rossellós Ausstellung der katalanischen und spanischen Portolankarten vom 5. September bis 15. Oktober 1995 im Saló del Tinell (Thronsaal) auf dem königlichen Platz in der Altstadt von Barcelona, in dem Kolumbus vom spanischen Herrscherpaar nach der Rückkehr von seiner ersten Amerikafahrt 1492/93 empfangen wurde. Das Forschungsprojekt von Pujades wurde seit 1998 entscheidend durch die Secció de Filosofia i Ciències Socials im Institut d´Estudis Catalans und vom Institut Europeu de la Mediterrània unterstützt und durch das Institut Cartogràfic de Catalunya in Form dieses Bandes herausgegeben. Die ersten Früchte der Recherchen von Pujades wurden bereits 2005 in Form seiner Dissertation an der Universität von Valencia geprüft und mit der Gesamtnote «magna cum laude» bewertet. Territorial setzte er Akzente auf Spanien, besonders auf Katalonien. Pujades wertete insgesamt 159 schriftliche Dokumente in katalanischen Archiven aus, die auf ca. 300 mittelalterliche Schriftstücke hinweisen.

Der Band besteht aus einer Einführung, sechs Kapiteln, einer Auswahl von Toponymen und ihrer Transkription sowie einem Verzeichnis der reprotechnisch hervorragend wiedergegebenen Abbildungen. Die ersten 397 Seiten sind auf Katalanisch, die restlichen 126 Seiten auf Englisch geschrieben. Auf der DVD sind 76 Portolankarten, 42 Portolanatlanten und zehn spätere Kopien früherer Seekarten digital im vollen Detail reproduziert!

Das erste Kapitel umfasst die Zusammenhänge zwischen dem Seehandel und den schriftlichen Dokumenten vom 5. bis 13. Jahrhundert. Pujades beurkundet mit vielen Daten und Meilensteinen die Wiedererweckung des internationalen Seehandels im westlichen Mittelmeer (Norditalien und Katalonien) und analysiert die Organisation der damaligen Gesellschaft. Er wertet drei Aspekte aus: die Anwendung der Portolankarten und ihre Nutzniesser, die Art und Weise, wie sie hergestellt wurden, und schliesslich welche Hersteller und welche Ateliers dafür zuständig waren. Das zweite Kapitel untersucht den Fortbestand und die heutigen Standorte der Portolankarten und beurteilt, wie repräsentativ die überlieferten Exemplare aus Katalonien, Mallorca, Valencia, Genua, Venedig und Sizilien sind. Pujades macht auf die spezielle Terminologie vor 1470 aufmerksam, analysiert auch die ersten Kopien im Cornaro Atlas (1489, British Library) und veröffentlicht in einer Übersicht 159 Hinweise zur Seekartographie auf mittelalterlichen Dokumenten. Er führt dazu 24 literarische und technische Texte von ca. 1270 bis 1494 mit 221 Fussnoten an!

Im dritten Kapitel ist das Verhältnis zwischen den Besitzern und der Benutzung der mittelalterlichen Seekarten sowie den unterschiedlichen Aufgaben der Navigationskarten in den jeweiligen Regionen der christlichen Mehrheit einerseits und der moslemischen bzw. jüdischen Minderheit andererseits, erklärt. Beschrieben wird die Rolle der Seekarten und des Magnetkompasses auf hoher See im Mittelalter sowie die Instandhaltung und Benutzung der Seekarten an Bord. Diskutiert wird auch die Frage, ob «toleta de marteloio», die schriftlichen Portolane (Bücher mit nautischen Instruktionen) und die Lunarkalender die Navigationskarten ergänzen oder ersetzen konnten.

Das vierte Kapitel beschäftigt sich mit dem Herstellungsprozess der Portolankarten und seinen wesentlichen Phasen, d.h. mit dem Schriftmaterial (Pergament, Papier), mit dem Windnetz, der Zeichnung der Küstenlinie, den Massstäben, den Vervielfältigungsmechanismen und mit der Toponymie. Alle Ortsnamen sind unter dem Gesichtspunkt analysiert, was sie für die frühmittelalterliche Geschichte der ausgewählten Regionen bedeuteten. Am Schluss des Kapitels befasst sich Pujades mit dem dekorativen Beiwerk und mit nützlichen geographischen und kulturellen Informationen.

Das fünfte Kapitel bringt uns die Kartographen und ihre Ausbildung, die Zahl und geographische Verteilung der kartographischen Werkstätten sowie die biographischen Angaben über die Kartographen näher. Waren die Kartographen Gelehrte oder Kunsthandwerker? Pujades erwähnt in chronologischer Reihenfolge auch Charakteristika der anonymen Seekarten, vor allem der ersten aus Genua und Informationen über die ersten ge-

nuesischen Kartographen. Es folgen die ersten Mallorquiner, weitere Genuesen vom Ende des 13. Jahrhunderts und seit 1400, zum Schluss dann die Venezianer. Der Autor differenziert zwischen der Leistungsfähigkeit der Kartographen und klassifiziert ihre Manufakturen, Typologie und Preise.
Das letzte Kapitel stellt hauptsächlich die Geburt der mittelalterlichen Seekartographie dar. Pujades fasst nochmals das klassische Quellenmaterial der nautischen Kartographie in Ostgriechenland und in den islamischen Ländern am Mittelmeer einerseits und in den christlichen Ländern des westlichen Mittelmeeres anderseits, zusammen. Er schränkt die Benutzung der Seekarten zeitlich ein und betrachtet das kartographische Schrifttum für die Herstellung der Portolankarten. Er berücksichtigt die Konstruktionsgrundlagen der Portolankarten und beschreibt den Weg von der Zusammensetzung der enzyklopädischen, vor allem geographischen Informationen bis zu ihrer graphischen Darstellung. Als innovativer Schlüssel zum Erfolg der Portolankarten betrachtet er die Einführung des Windnetzes und des dezimalen Massstabes.
Abgeschlossen wird das tiefschürfende Fachbuch mit einem Schlusswort, einer Auswahl wissenschaftlicher Kriterien und einem Verzeichnis der reprotechnisch hervorragend wiedergegebenen Abbildungen. Die ehrgeizige Publikation des heutigen Archivars im Archiv der Krone von Aragonien in Barcelona schliesst in ihrer zusammenfassenden Form eine Lücke in der Forschung über die Portolankarten.

Ivan Kupčík, München

■

The History of the Nordic Map
From Myths to Reality

Von Ulla Ehrensvärd

Helsinki: John Nurminen Foundation, 2006. 375 Seiten mit 193 farbigen Abbildungen, 24 x 28 cm. ISBN 952-9745-20-6, gebunden, € 54.90.

Bestelladresse:
John Nurminen Foundation, Pasilankatu 2,
SF-00240 Helsinki
Fax: +385-10-545 2429
E-Mail: kaarina.pohjola@johnnurminen.com
www.johnnurminenfoundation.com

Die Nestorin der skandinavischen Kartographiegeschichte, Professor Dr. Ulla Ehrensvärd, langjährige Leiterin der Kartenabteilungen der Stockholmer Königlichen Bibliothek sowie des Kriegsarchivs, hat mit Unterstützung der John Nurminen Foundation (Helsinki) ein grossformatiges Werk geschaffen: eine überwiegend auf eigenen Forschungen in in- und ausländischen Kartensammlungen und Archiven basierende Geschichte der kartographischen Darstellung Skandinaviens. Sie entdeckte vergessene Kartenschätze an verborgenen Plätzen, interpretiert die Karteninhalte nach neuesten Erkenntnissen und fand bisher unbekannte Verbindungen zwischen den Kartenmachern Skandinaviens und den süd-, west- und mitteleuropäischen Produktionszentren heraus – so entstand ein kulturhistorischer Dialog zwischen Nord und Süd.
Der Band ist in 12 Kapitel gegliedert und jeweils reich illustriert: Die Welt der Mythen (Thule und die sagenhaften Inseln im Nordatlantik, das Wissen der antiken Autoren, nordische Sagen in Verbindung mit der Hereford-Karte, die Epoche der Christianisierung); die ersten Umrisse Skandinaviens auf mittelalterlichen Karten (Clavus, Germanus, Cusanus, Vinland-Karte); die Carta Marina des Olaus Magnus und ihr Umfeld; die Entwicklung der Präzision (Anthoniszoon, Jordanus, Ortelius und Mercator, Braun/Hogenberg und Rantzau); der Arktische Ozean in der Politik; Andreas Buraeus und die Grossmachtträume; dänische Vermessungsunternehmungen (Lauremberg, Mejer, Resen); militärische Geheimnisse versus Handelsinteressen; Bildung von Landregistern und Katastermessungen im Ostseeraum; englische, schwedische und russische Seekarten; Nordischer Krieg, Erkundung von Lappland und Sibirien; Staats- und Privatkartographie im 18. und 19. Jahrhundert.
Die Enstehung der gezeichneten und gedruckten Karten wird jeweils präzise in den historischen Zusammenhang nicht nur der skandinavischen, sondern auch der baltischen und pommerschen Geschichte gestellt. Die Bibliographie (nach Kapiteln eingeteilt) ist zwar sehr umfangreich, aber unübersichtlich, da weder alphabetisch noch chronologisch geordnet; doch durch Fülle der Informationen und die Qualität der Abbildungen wird der Leser voll zufriedengesteilt. Dieses Buch ist das Beste, das bisher über die Kartographiegeschichte Skandinaviens geschrieben wurde.

Eckhard Jäger, Lüneburg

■

Klaudios Ptolemaios.
Handbuch der Geographie

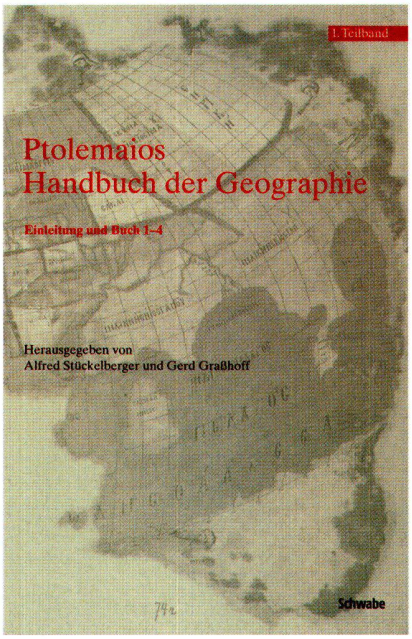
Einleitung und Buch 1–4
Buch 5–8 und Indices

Hrsg. Von Alfred Stückelberger und Gerd Grasshoff

Basel: Schwabe AG Verlag, 2006. 2 Teilbände, 1020 Seiten mit 24 Abbildungen und 29 Karten, 17 x 24,5 cm. ISBN 3-7965-2148-7, gebunden, CHF 250.00, Euro 170.00.

Bestelladresse:
Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8,
CH-4132 Muttenz
Fax: +41-61-467 85 76
www.schwabe.ch

Die «Geographia» des Klaudios Ptolemaios wurde um 150 n. Chr. in Alexandria (Ägypten) verfasst und gilt als eines der bedeutendsten jemals publizierten Werke zur Geographie und Kartographie; in seinen acht Büchern fasst es das gesamte geographische Wissen der antiken Welt zusammen. Mit der Schilderung neuer Projektionsmethoden, mit seinen rund 8000 (!) mit geographischen Koordinaten bestimmten Ortsangaben und seinen (erst viel später zusätzlich gezeichneten) farbigen Landkarten blieb es über nahezu anderthalb Jahrtausende unerreicht. Alexandria mit seinen bedeutenden Bibliotheken war das wissenschaftliche Zentrum der hellenistischen Welt; bereits um 200 v. Chr. hatte hier der Astronom Eratosthenes den Erdumfang mit umgerechnet ca. 39 800 km (also einer erstaunlich kleinen Fehlerquote) berechnet.
Die «Geographia» des Ptolemaios, deren Abschrift(en) die Brände der berühmten antiken Bibliothek zu Alexandria überstanden, geriet in der Spätantike in Vergessenheit. Erst um 1300 erlebte sie in Byzanz eine Renaissance und wurde mehrfach kopiert. Weitere Kopien, denen auch sorgfältig gemalte und kolorierte Landkarten (gezeichnet nach den von Ptolemaios mehr als 1000 Jahre zuvor ermittelten geographischen Koordinaten) beigefügt waren, blieben meist in Klöstern des byzantinischen Raumes erhalten, manche gelangten in der Neuzeit in westeuropäische Bibliotheken. Heute sind noch etwa 50 Manuskripte der Geographia nachweisbar, davon 17 mit Manuskript-Karten (nach einem festgelegten Kanon sind dies meist eine Weltkarte, 10 Europa-, 4 Afrika- und 12 Asien-Karten) nachweisbar; eines der frühesten – entstanden um 1300 – befindet sich in der Topkapi-Serail-Bibliothek zu Istanbul.
Beeindruckend und überraschend zugleich ist die Tatsache, dass im Jahre 2000 an der Universität



Bern nicht bei den Geographen, Kartographen oder Historikern, sondern im Institut für Klassische Philologie eine Ptolemaios-Forschungsstelle eingerichtet wurde, an der unter der Regie der Professoren Alfred Stückelberger und Gerd Grasshoff die Altphilologen, Historiker bzw. EDV-Spezialisten Florian Mittenhuber, Renate Burn, Kurt Keller und Judith Hindermann diesen noch nie vollständig ausgewerteten «Istanbuler Ptolemaios» zum Gegenstand ihrer Untersuchungen machten.
Das Ziel war erstmals seit 1843 wieder eine deutsche Übersetzung des griechischen Gesamttextes (die redigierten griechischen und deutschen Texte sind gegenübergestellt) mit einer umfassenden Edition der Karten vorzulegen. Das zum Teil schwierige Entziffern der Texte wurde anhand von Vergleichsfilmen von Exemplaren in Venedig, Rom, Florenz und Paris vorgenommen. Überprüft wurden ferner die mit dem griechischen Zahlensystem (mit dem modernen nicht vergleichbar!) geschriebenen ca. 16 000 Koordinatenangaben, wobei mittels extra angefertigter Rasterkarten ca. 1000 Korrekturen von Fehlern innerhalb der verschiedenen Handschriften vorgenommen wurden. Möglichst viele der aufgeführten Orte sollten identifiziert werden, um das Verständnis moderner Menschen für die seit der Antike besiedelten Gebiete zu erleichtern. Schliesslich wurden die Weltkarte und die 26 Länderkarten nach Ptolemaios' Daten rekonstruiert und als digitalisierte farbige Karten in das Werk integriert. Dem Buch als CD beigefügt ist eine Liste sämtlicher bei Ptolemaios genannten Namen, ihrer Koordinaten sowie der modernen Lokalisierungen, die es ermöglicht, das antike Datenmaterial nach verschiedenen Gesichtspunkten auszuwerten.

Eckhard Jäger, Lüneburg

■

Geschichte und Geschichten der Kartographie von Mecklenburg-Vorpommern

Von Oswald Dreyer-Eimbcke

Oldenburg: KomRegis Verlag, 2008. 232 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 17,5 x 24 cm. ISBN 078-3-938501-02-3, broschiert, € 29.00.

Bestelladresse:
KomRegis Verlag
Paulstrasse 7a, D-26129 Oldenburg
Fax: +49-441-570 01 74
E-Mail: komregis@t-online.de
www.service-druck.net

The Natures of Maps
Cartographic Constructions of the Natural World

Von Denis Wood und John Fels
Chicago: The University of Chicago Press, 2008. 231 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, 29x28,5cm. ISBN 978-0-226-90604-1, gebunden US$ 49.00 / £ 25.50.

Bestelladressen:
The University of Chicago Press, 1427 E. 60th Street, Chicago, Illinois 60637, U.S.A.
oder:
c/o John Wiley & Sons Ltd., Distribution Centre, 1 Oldlands Way, Bognor Regis, West Sussex PO22 9SA UK.
www.press.uchicago.edu

■

Ormeling's Cartography
Presented to Ferjan Ormeling on the occasion of his 65th birthday and his retirement as Professor of Cartography

Netherlands Geographical Studies 365

Hrsg. Elger Heere und Martiin Storms

Utrecht: Faculteit Geowetenschappen Universiteit Utrecht, 2007. 217 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 16,5x24cm. ISSN 0169-4839, broschiert, € 20.00.

Bestelladresse:
KNAG/Netherlands Geographical Studies, P.O. Box 80123, NL-3508 TC Utrecht
E-Mail: info@knag.nl

■

Mapping Jordan Through Two Millennia
The Palestine Exploration Fund Annual X

Von John R. Bartlett
Leeds: Maney Publishing, 2008. 163 Seiten mit 53 schwarzweissen und 16 farbigen Abbildungen, 22x27,5cm, ISBN 978-1-905981-40-3, gebunden, £48.00, US$ 96.00.

Bestelladresse:
Maney Publishing
Suite IC, Joseph's well, Hannover Walk, Leeds LS3 1AB, UK
Fax: +44-113-386 81 78
www.maney.co.uk

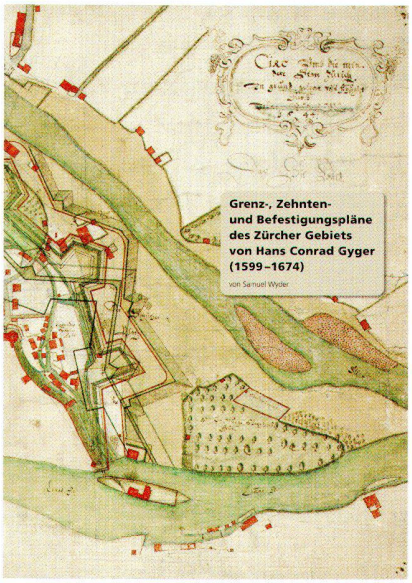
■

Bernang
Die älteste Karte von Berneck aus dem Jahr 1645

Langnau am Albis: Verlag Dorfpresse, 2008. Handkolorierte Faksimileausgabe, 29,5x38cm mit Begleitbroschüre (28 Seiten) von Stiftsarchivar Lorenz Hollenstein. Limitierte Auflage von 120 Exemplaren. ISBN 3-905480-22-x. CHF 220.00 (Broschüre wird nicht einzeln abgegeben).

Bestelladresse:
B. Hürlimann-Senn
Berghaldenweg 27, CH-8135 Langnau am Albis
Tel. +41-44-713 30 63

Diese Augenscheinkarte, die älteste Originalkarte des Stiftsarchivs St. Gallen (Sign. 127.1), entstand anlässlich einer Grenzstreitigkeit zwischen der Fürstabtei St. Gallen und den beiden Appenzell im Jahre 1645. Sie zeigt den Dorfkern von Berneck, das Schloss Rosenberg, das Schlösschen Buchholz, die Burgruine Zwingenstein und den umstrittenen Grenzverlauf zwischen Berneck und Oberegg.



Grenz-, Zehnten- und Befestigungspläne des Zürcher Gebiets von Hans Conrad Gyger (1599–1674)

Von Samuel Wyder

Sonderheft Nr. 18 der Fachzeitschrift *Cartographica Helvetica*,
54 Seiten mit 51 farbigen Abbildungen, Format A4,
ISSN 1422-3392, broschiert CHF 25.00

Bestelladresse:
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Fax: +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch
www.kartengeschichte.ch

Johann Baptist Altermatt und seine *Carte topopgraphique du Canton de Soleure*, 1795–1798

Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband
Hrsg. Hugo Stüdeli

Solothurn: Eigenverlag, 2005
Kommentarband: 72 Seiten mit 13 farbigen Abbildungen, 16x22cm. ISBN 3-033-00547-0, Kartonschuber mit gefalzter Karte 1:40000 (4 Blätter, Format: 77x66cm) und Kommentarband, CHF 300.00

Bestelladresse:
Hugo Stüdeli
Frölicherweg 14, CH-4500 Solothurn

Topographische Karte der Schweiz 1:100000 von Dufour

Erstausgabe (aber bereits mit dem Namen «Dufourspitze»). Einfarbige Kupferstichkarten, Einzelblätter aus Atlas mit Mittelfalz. Kräftiger Druck, sehr guter Zustand, z.T im Rand ganz leicht stockfleckig.

Preis pro Karte CHF 200.00
Randblätter CHF 150.00

Eine Blattübersicht wird Ihnen auf Wunsch gerne zugestellt.

Schriftliche Anfragen bitte an Chiffre 391
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Das Landschaftsrelief
Symbiose von Wissenschaft und Kunsthandwerk

Von Toni Mair und Susanne Grieder

Baden: hier+jetzt Verlag, 2006,
ca. 192 Seiten mit ca. 120 farbigen und schwarzweissen Abbildungen, 23 x 30 cm.
ISBN 978-3-03919-037-9, gebunden,
ca. CHF 78.00.

Bestelladresse:
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Fax: +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch
www.kartengeschichte.ch

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott
Verkauf und Ankauf von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.
Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Tel. +41-44-830 73 63

Sonderangebot:

500 Jahre Schweizer Landkarten

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Kartenreproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig. 45x60cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971.

Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29x44cm, 56 Seiten mit 65 schwarzweissen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für CHF 300.00.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

Edition Cavelti
Madlena Cavelti
Untermattstrasse 16
CH-6048 Horw
Fax: +41-41-340 31 44
E-Mail: madlena@editioncavelti.ch

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

28. Januar 2009
Dominic Winter Book Auctions
Mallard House, Broadway Lane, South Cerney, Nr Cirencester, Gloucestershire GL7 5UQ
Tel. +44-1285-860 006
Fax +44-1285-862 461
www.dominicwinter.co.uk

11.–17. März, 13.–19. Mai 2009
Paulus Swaen
Internet map auctions
paulus@swaen.com
www.swaen.com

27. und 28. März 2009
Venator & Hanstein
Cäcilienstrasse 48,
D-50667 Köln
Tel. +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26
www.venator-hanstein.de

17. und 18. April 2009
Peter Kiefer Auktionen
Steubenstrasse 36
D-75172 Pforzheim
Tel. +49-7231-9232-0
Fax +49-7231-9232-16
www.kiefer.de

21. April und 16. Juni 2009
Henri Godts
Avenue Louise 230/6
B-1050 Brüssel
Tel. +32-2-647 85 48
Fax +32-2-640 73 32
www.godts.com

22.–24. April 2009
Reiss & Sohn
Adelheidstrasse 2,
D-61462 Königstein i.T.
Tel. +49-6174-927 20
Fax +49-6174-927 249
www.reiss-sohn.de

4.–8. Mai 2009
Zisska & Schauer
Unterer Anger 15,
D-80331 München
Tel. +49-89-26 38 55
Fax +49-89-26 90 88
www.zisska.de

4.–8. Mai 2009
Hartung & Hartung
Karolinenplatz 5a,
D-80333 München
Tel. +49-89-28 40 34
Fax +49-89-28 55 69
www.hartung-hartung.com

18. und 19. Mai 2009
Ketterer Kunst
Messberg 1, D-20095 Hamburg
Tel. +49-40-374 961-0
Fax +49-40-374 961-66
www.kettererkunst.de

Frühjahr 2009
Sotheby's
34–35 New Bond Street,
London W1A 2AA
Tel. +44-20-7293 5288
Fax +44-20-7293 5904
www.sothebys.com

Frühjahr 2009
Bloomsbury Auctions
Bloomsbury House
24 Maddox Street
Mayfair, London W1S 1PP, UK
Tel. +44-20-7495 9494
Fax +44-20-7495 9499
www.bloomsburyauctions.com

Frühjahr 2009
Christie's
8 King Street, St-James's,
London SW1Y 6QT, UK
Tel. +44-20-7389 2157
Fax +44-20-7976 2832
www.christies.com

Frühjahr 2009
Bonhams & Brooks
101 New Bond Street,
London W1S 1SR, UK
Tel. +44-20-7468 8351
Fax +44-20-7465 0024
www.bonhams.com

Frühjahr 2009
Holger Christoph
Am Hofgarten 5, D-53113 Bonn
Tel. +49-228-261 82 80
Fax +49-228-261 88 19
www.antiquariat-christoph.com

Frühjahr 2009
Falk + Falk
Kirchgasse 28, CH-8001 Zürich
Tel. +41-44-262 56 57
Fax +41-44-261 62 02

H. Th. Wenner
Heger Strasse 2–3,
D-49074 Osnabrück
Tel. +49-541-20 23 94 20
Fax +49-541-20 23 94 29
www.wenner.net

HARTUNG & HARTUNG
Antiquariat · Auktionen
D-80333 MÜNCHEN · KAROLINENPLATZ 5A
Telefon (+) 49 - 89 - 28 40 34 · Telefax (+) 49 - 89 - 28 55 69
www.hartung-hartung.com

Illuminierte Handschriften · Inkunabeln
Holzschnittbücher · Kupferstichwerke – Schöne Einbände
Alte kolorierte Atlanten und Tafelwerke
Alte Medizin und Naturwissenschaften
Deutsche Literatur in Erstausgaben – Autographen
Illustrierte Bücher des 16. - 20. Jahrhunderts
Graphik – Städteansichten – Landkarten

AUKTIONEN
jeweils im Mai und November
Tradition und Erfahrung im ältesten Münchner Buchauktionshaus
Angebote von Nachlässen und Bibliotheksauflösungen, von Sammlungen und hochwertigen bibliophilen Einzelobjekten jederzeit oder zur kommenden Auktion jeweils bis spätestens Januar bzw. Juli erbeten.
Anmeldung von Beiträgen möglichst unter vorheriger Einsendung von Listen.
Besichtigung größerer Objekte an Ort und Stelle.
Einlieferungen aus dem Ausland sind frei von Einfuhrsteuern.
Reich illustrierte Kataloge auf Anforderung gegen Unkostenbeitrag.
Unverbindliche individuelle Beratung.

REISS & SOHN
Buch- und Kunstantiquariat · Auktionen

Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Alte und neue Kunst

Spezialauktionen
Geographie · Reisen · Landkarten

Auktionen im Frühjahr und im Herbst
Kataloge auf Anfrage oder im Internet
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten

D - 61462 Königstein im Taunus
Adelheidstraße 2 · Postfach 1480
Tel.: + 49 - 61 74 - 92 72 0 · Fax: + 49 - 61 74 - 92 72 49
www.reiss-sohn.de · reiss@reiss.sohn.de

Bestellschein

☐ Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00) inkl. Versandkosten

☐ Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. _____

☐ Geschenkabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis eine Karte der Serie *Einst und jetzt* von swisstopo an die untenstehende Adresse.

Ich wünsche folgende Karte:

_____

☐ Kleininserat
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

- ☐ CHF 15.00 (für Abonnenten)
- ☐ CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)
- ☐ Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00
- ☐ Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen _____ x

☐ Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50 000, 1896; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50 000, 1892; zu CHF 55.00

Ex. Reliefkarte der Centralschweiz, 1887; zu CHF 55.00

Ex. «Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie»; zu CHF 78.00

Ex. Carte du Gouvernement d'Aigle, 1788; zu CHF 40.00

Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00

Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00

Ex. Berner Oberland von J. R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00

Ex. Carte des environs de Genève 1:48 000, 1766; zu CHF 55.00

Ex. Karte des Kantons Solothurn von U. J. Walker, 1832; zu CHF 60.00

Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25 000, 1855; zu CHF 55.00

Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25 000, 1836/39; zu CHF 60.00

Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu CHF 330.00

Ex. Sonderheft Nr. 18: Pläne von H. C. Gyger; zu CHF 25.00

Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00

Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00

Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu CHF 25.00

Ex. CD-ROM Dufour Map; zu CHF 148.00 (Herausgeber: swisstopo)

Ex. Tagungsband ICHC2007 in Bern; zu CHF 30.00

Ex. Serie «Einst und jetzt»
☐ Bern ☐ Genf ☐ Basel ☐ Zürich; zu je CHF 18.00
(Herausgeber: swisstopo)

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch
www.kartengeschichte.ch

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____